Objekt: Ölgemälde, Schloss Ramstedt

Museum: Museum Wolmirstedt
Schlossdomäne 4
39326 Wolmirstedt
039201/21363
museumwolmirstedt@landkreis-boerde.de

Sammlung: Kulturgeschichte

Inventarnummer: KG_3055

Beschreibung

Das farbige Ölgemälde zeigt das Schloss Ramstedt von der Gartenseite aus.

Zusehen ist das Schloss als zweiflügliges Haus mit einem zinnenbekröntem Turm auf der linken Seite. Auf der großen Rasenfläche vor dem Schloss sitzen fünf Personen. Auf der rechten Seite im Hintergrund sind zwei stehende Personen zu sehen. Vor dem Schlosseingang steht eine Person.

Das Bild befindet sich in einem rechteckige braunen Rahmen.

Das Bild wurde signiert von H. Bertram Leipzig, 1947.

Auf der Rückseite steht handschriftlich: Provinzialerholungsheim "Schloss Ramstedt", O.D.F (Opfer des Faschismus); H. Bertram Leipzig.

Schloss Ramstedt wurde 1831 für Graf Adrian von Zieten und seine Frau, eine geborene Gräfin von der Schulenburg, erbaut. Der Schlosspark wurde nach Entwürfen des bekannten Gartenarchitekten Peter Joseph Lenné angelegt. Aus dieser Zeit stammt auch das Mausoleum mit den Wappen von Ziethen und derer von der Schulenburg. Von 1857 bis 1945 war Schloss Ramstedt im Besitz der Familie von der Schulenburg und diente nach der Enteignung bis 1999 als Heim. Das Mausoleum dient der kleinen Gemeinde als Friedhofskapelle.

Grunddaten

Material/Technik: Ölmalereil auf Hartfaser Maße: H: 63,0 cm, B: 76,0 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1947

wer Hermann Bertram (1900-1949)

wo Ramstedt (Loitsche)

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wann

wo Schloss Ramstedt

[Person-

Körperschaft-

Bezug]

wer Peter Joseph Lenné (1789-1866)

wo

Schlagworte

• Bilderrahmen

Wandschmuck

Literatur

• Landkreis BördeDenkmalverzeichnis des Landkreises Börde.